

NIS-2: was Sie jetzt tun können, um gut vorbereitet zu sein

- Ist Ihr Unternehmen von der NIS-2-Richtlinie betroffen?**
Überprüfen Sie, ob Ihr Unternehmen einem der betroffenen Wirtschaftssektoren zugerechnet werden könnte und beachten Sie dabei eventuelle Unklarheiten bei der Klassifizierung. Berücksichtigen Sie außerdem die Schwellenwerte für die Unternehmensgröße: grundsätzlich sind nur mittlere und große Unternehmen betroffen. Es gibt jedoch Ausnahmen!
- Erhalten Sie einen Überblick über die NIS-2-Anforderungen und mögliche Sanktionen**
Prüfen Sie eingehend die Mindeststandards gemäß den EU-Richtlinien für NIS-2 und gewährleisten Sie deren Einhaltung. Es ist wichtig, dass die Geschäftsführung über die beiden Sanktionstypen von NIS-2 informiert wird:

 1. hohe und vordefinierte Bußgelder
 2. Haftung von Geschäftsführern sowie C-Level-Führungskräften im Unternehmen.
- Identifizieren Sie kritische Infrastrukturen und bewerten Sie deren Sicherheitsniveau**
Ihre kritischen Geschäftsprozesse und sensible Daten müssen besonders geschützt werden. Haben Sie auch Notfall- und Wiederherstellungspläne nach Angriffen auf Ihre Infrastruktur parat? Führen Sie zudem eine Lückenanalyse durch, um Schwachstellen der IT-Sicherheit zu identifizieren.
- Planen und budgetieren Sie notwendige Ausgaben**
Berücksichtigen Sie nicht nur die Ausgaben für die Einhaltung der NIS-2-Richtlinien, sondern planen Sie auch Mittel für proaktive Investitionen in digitale Abwehrmaßnahmen ein.
- Bewerten Sie Ihre Lieferketten-Sicherheit**
Stellen Sie sicher, dass Ihre Lieferanten die NIS-2-Richtlinie ebenfalls einhalten und geeignete Maßnahmen treffen, um sich vor Cyberkriminellen zu schützen.
- Reduzieren Sie Risiken und entwickeln Sie Pläne für den Umgang mit Sicherheitsvorfällen**
Risikomanagement ist ein zentraler Bestandteil eines ISMS und steht daher auch im Fokus der NIS-2-Richtlinie. Durch effektives Risikomanagement können potenzielle Gefahren frühzeitig erkannt, bewertet und behandelt werden, um Cyberbedrohungen für Ihr Unternehmen wirksam zu bekämpfen.
- Definieren Sie klare Verantwortlichkeiten und führen Sie Schulungen für Mitarbeitende durch**
Legen Sie klare Rollen und Verantwortlichkeiten für Cybersicherheit, Informationssicherheit und Business Continuity-Management fest. Sensibilisieren Sie darüber hinaus Ihre Mitarbeitenden und schulen Sie diese für Verhaltensweisen im Umgang mit Cyberbedrohungen und Phishing-Attacken.



UNSER TIPP!

Implementieren Sie klare Reporting-Strukturen, um alle Beteiligten über Fortschritte und Herausforderungen zu informieren und Transparenz zu fördern.

SIE BENÖTIGEN UNTERSTÜTZUNG?

Wir begleiten Sie auf dem Weg NIS-2-konform zu werden.

MELDEN SIE SICH BEI UNS!